

21 TAGE

08.-28. Januar

2024

BETEN & FASTEN



Angebote & Infos

Montagsgebet

Jeden Montag per Zoom 20:00 Uhr

► cgbramfeld.de/zoom

Taizé Abend

Inspirierende Gebetszeit mit internationalen Gesängen aus Taizé.

Di 09.01. | 19:30 Uhr | Haldesdorfer Straße 60

Stadtteilgebet

Überall in Hamburg sind wir zum Gebet in dem Stadtteil eingeladen, in dem wir wohnen. Als Gemeinde bieten wir dies auch in Bramfeld an. (Die vielen anderen Orte in eurer persönlichen Nachbarschaft findet ihr online.)

Mi 17.01. | 19:30 Uhr | Haldesdorfer Straße 60

Sing & Pray

Gemeinsam ausgerichtet auf das Kreuz wollen wir uns zum Jahresanfang mit Liedern und Gebetseinheiten Gott anvertrauen und uns stärken lassen.

Do 25.01. | 19:30 Uhr | Haldesdorfer Straße 60

Weitere Tipps, Hinweise und eventuelle Aktualisierungen findest du auf unserer Webseite:

► cgbramfeld.de/21Tage

Jesus spricht!

Wir glauben, dass Gott in den 21 Tagen deutlich zu uns sprechen wird. Wenn Gott zu dir gesprochen hat, kannst du uns über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder per E-Mail gerne daran teilhaben lassen:

► gebet@cghh.de

21 TAGE BETEN & FASTEN

Gebet

„Rufe zu mir, dann will ich dir antworten und dir große und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weißt!“

Jeremia 33,3

Am 8.1. startet wir gemeinsam in 21 Tage BETEN & FASTEN. Nach der Ferien- und Urlaubszeit möchten wir bewusst Gott begegnen, ihm Raum schaffen und neue Sehnsucht in uns wecken.

Wir glauben fest daran, dass Gott sprechen wird, und wünschen uns für jeden und jede einzelne ein bewegendes Gebetserlebnis. Wir wünschen uns für dich, dass du ganz praktisch lernst, bei allen Fragen und Herausforderungen zuerst nach Gott zu fragen. Dein Leben wird sich verändern. Du wirst den Unterschied merken: in deinen Beziehungen, auf deiner Arbeit, in deiner Familie und in jedem Aspekt deines Lebens.

Nimm dir bewusst Zeiten zum Auftanken, in denen du tiefer in Gottes Gegenwart eintauchst.



Fasten

Wir ermutigen dich, zusätzlich während der 21 Tage zu fasten – ganz egal, ob du dich dafür entscheidest, in irgendeiner Art und Weise auf Essen zu verzichten oder ob du Social Media hinter dir lässt. Diese Form des Verzichts mit dem Fokus auf Gebet richtet dein Herz auf Gott aus.

Tipp:

Wenn du in irgendeiner Form fasten möchtest (Essen, Social Media, Shoppen Netflix/TV, ...) und die Herausforderung nicht allein angehen möchtest, suche dir eine Person, damit ihr euch gegenseitig motivieren und füreinander beten könnt.



Impulse für die eigene Gebetszeit

Wie bete ich mit einem Bibelvers?

Als Grundregel gilt: Bevor du anfängst, musst du mit allem anderen aufhören. Drücke bewusst eine innere Stoptaste und schaffe der Begegnung mit Gott einen Raum. Setze dir hierfür einen Mindestzeitraum. Rechne damit, dass Gott schon ganz wild darauf ist, diesen mit dir zu verbringen. Das können anfangs fünf Minuten sein. Vielleicht möchtest du aber auch gleich mit einer halben Stunde einsteigen. Manchen hilft eine feste Zeit, ein fester Ort oder ein festes Ritual, wie das Anzünden einer Kerze.

Und dann?



Den Vers malen oder zeichnen:

Welches Bild entsteht in deinem Inneren? Welche Wörter kommen vor und wie könnte man sie grafisch darstellen? Wie schaffe ich ein Bild des Verses, das mir hilft, mich an ihn zu erinnern?



Den Vers singen:

Vielleicht nimmst du eine bekannte Melodie, vielleicht findest du eine neue Melodie zu dem Vers. Wenn du ein Instrument spielst, mache Musik zu dem Vers.



Den Vers meditieren:

Lies den Vers mehrmals hintereinander laut oder halblaut. Achte darauf, welcher Aspekt, welches Wort Gott dir wichtig macht. Spüre dem in der Stille nach.



Den Vers auswendig lernen:

Schreibe den Vers ab und hänge ihn irgendwo auf, wo du immer hinschaust. Lerne ihn den Tag über und sage ihn vor dem Schlafengehen auf.



Den Vers schreiben:

Schreibe den Vers in Schönschrift, in Kalligrafie oder einfach viele Male ab.



Den Vers tanzen:

Finde Bewegungen, die zu dem Vers passen.

Darum möchte ich fasten:

Ich verzichte auf:

GOTTES GEGENWART

Mache dir Gottes Gegenwart bewusst. Rechne mit ihm und seinem Reden!
Gott ist bei mir, aber noch mehr, Gott ist in mir, schenkt mir Leben.
Ich will einen Augenblick über Gottes schenkende Gegenwart nachdenken:
ER durchzieht meinen Leib, meinen Geist, mein Herz, mein ganzes Sein.

FREIHEIT

Es gibt sehr wenige Menschen, die ahnen, was Gott aus ihnen machen würde,
wenn sie sich nur in seine Hände legten
und sich durch seine Gnade formen ließen. (Ignatius von Loyola)
Ich bitte um die Freiheit, mich Gottes Liebe ganz hinzugeben.

AUFMERKSAMKEIT

Ich lebe in einem Netzwerk von Beziehungen,
verbunden mit den Menschen, mit der Natur, mit Gott.
Ich spüre diesen Verbindungen nach und danke für das Leben,
das mir durch sie zufließt.
Manche Fäden sind verdreht oder abgerissen.
Vielleicht spüre ich Bedauern, Ärger, Enttäuschung.
Ich bete darum, annehmen und vergeben zu können.

REDE MIT JESUS

Was regt sich in mir, wenn ich den Text lese, ihn auf mich wirken lasse und bete?
Spüre ich Trost, Unruhe oder gar nichts?
Ich stelle mir vor, wie Jesus selbst neben mir sitzt oder steht
und teile ihm meine Gefühle mit.

UMSETZUNG

Wie könnte ich heute den gelesenen Text in meinem Alltag umsetzen?
In der Familie? Bei der Arbeit? In der Gemeinde?

Psalm 37

Göttlicher Überblick

Tag 1 | 08. Januar

Vers 1-2 Entrüste dich nicht über die Unheilstifter und beneide nicht die Menschen, die Böses tun! Denn sie verdorren so schnell wie Gras, sie welken dahin wie grünes Kraut.

Tag 2 | 09. Januar

Vers 3 Verlass dich auf den Herrn und tue Gutes! Wohn hier in diesem Land, sei zuverlässig und treu!

Tag 3 | 10. Januar

Vers 4 Freue dich über den Herrn, und er wird dir geben, was du dir von Herzen wünschst.

Tag 4 | 11. Januar

Vers 5 Befiehl dem Herrn dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen.

Tag 5 | 12. Januar

Vers 6 Dass du ihm treu bist, wird dann unübersehbar sein wie das Licht; dass du recht hast, wird allen aufleuchten wie der helle Tag.

Tag 6 | 13. Januar

Vers 7 Warte still und geduldig darauf, dass der Herr eingreift! Entrüste dich nicht, wenn Menschen böse Pläne schmieden und sie dabei auch noch Erfolg haben.

Tag 7 | 14. Januar

Vers 8-9 Lass dich nicht von Zorn und Wut überwältigen, denn wenn du dich ereiferst, gerätst du schnell ins Unrecht. Wer Böses tut, den wird Gott ausrotten. Wer jedoch auf den Herrn hofft, der wird das Land besitzen.

Tag 8 | 15. Januar

Vers 10 Es dauert nicht mehr lange, dann ist es mit den Bösen aus und vorbei! Wo sind sie geblieben? Keine Spur wirst du mehr von ihnen finden!

Tag 9 | 16. Januar

Vers 11 Doch die auf Frieden bedacht sind, werden das Land besitzen und jubeln über ihr vollkommenes Glück.

Tag 10 | 17. Januar

Vers 12-15 Zähnefletschend planen die Gottlosen Böses gegen alle, die Gott die Treue halten. Der Herr aber lacht über sie, weil er weiß: Der Tag der Abrechnung kommt!

Tag 11 | 18. Januar

Vers 16 Diese gewissenlosen Leute zücken ihr Schwert und halten den Bogen zum Schuss bereit. Sie wollen die Armen und Wehrlosen töten und alle beseitigen, die aufrichtig mit Gott leben. Doch ihr Schwert dringt ihnen ins eigene Herz, und ihre Bogen zersplittern in ihrer Hand.

Tag 12 | 19. Januar

Vers 17 Lieber wenig besitzen und tun, was Gott will, als in Saus und Braus leben und Gott verachten! Denn wer sich dem Herrn widersetzt, den lässt er scheitern, aber er kümmert sich liebevoll um alle, die treu zu ihm stehen.

Tag 13 | 20. Januar

Vers 18-19 Tag für Tag sorgt er für die Menschen, die von Herzen aufrichtig sind; er gibt ihnen ein Erbe, das für immer Bestand hat. In Zeiten der Not überlässt er sie nicht dem Elend. Sogar dann, wenn Hunger herrscht, werden sie satt.

Tag 14 | 21. Januar

Vers 20-22 Die Gottlosen jedoch gehen zugrunde, ja, die Feinde des Herrn verschwinden so schnell, wie Wiesenblumen verblühen; wie Rauch werden sie vergehen. Der Gewissenlose leiht sich Geld und zahlt es nicht zurück. Doch wer Gott gehorcht, ist großzügig und schenkt gerne. Menschen, die Gott segnet, werden das Land besitzen; ausrotten aber wird er alle, die unter seinem Fluch stehen.

Tag 15 | 22. Januar

Vers 23-24 Wenn ein Mensch seinen Weg zielstrebig gehen kann, dann verdankt er das dem Herrn, der ihn liebt. Selbst wenn er einmal stolpert, fällt er nicht zu Boden, denn der Herr hält ihn fest an der Hand.

Tag 16 | 23. Januar

Vers 25-26 Ich war einmal jung, doch nun bin ich ein alter Mann, und in meinem langen Leben traf ich niemanden, der Gott liebte und dennoch von ihm verlassen wurde. Auch seine Kinder mussten nie um Brot betteln. Im Gegenteil: Immer konnte er schenken und ausleihen, und auch seine Kinder wurden von Gott gesegnet

Tag 17 | 24. Januar

Vers 27-29 Geh dem Bösen aus dem Weg und tue Gutes, dann wirst du für immer in Sicherheit leben. Denn der Herr liebt Gerechtigkeit und lässt keinen im Stich, der treu zu ihm steht. Für alle Zeiten beschützt er Menschen wie ihn, aber die Nachkommen der Gottlosen wird er vernichten. Alle, die mit Gott leben, werden das Land besitzen und es für immer bewohnen.

Tag 18 | 25. Januar

Vers 30-31 Wer sich ganz nach Gott richtet, dessen Worte sind weise, und was ein solcher Mensch sagt, das ist gerecht. Die Weisung seines Gottes trägt er in seinem Herzen, darum kommt er nicht vom richtigen Weg ab.

Tag 19 | 26. Januar

Vers 32-33 Wer von Gott nichts wissen will, der wartet auf eine Gelegenheit, um den Rechtschaffenen aus dem Weg zu räumen. Aber der Herr lässt nicht zu, dass er in seine Hände fällt und verurteilt wird, wenn man ihn vor Gericht zerrt.

Tag 20 | 27. Januar

Vers 34-36 Hoffe auf den Herrn und tue, was er dir sagt! Dann wirst du zu Ehren kommen und das Land besitzen. Vor deinen Augen wird er die Gottlosen vernichten. Ich sah einmal einen gottlosen und gewalttätigen Menschen, der war wie ein mächtiger Baum, der alles überragt. Später kam ich wieder vorbei, und er war weg. Ich suchte nach ihm, doch er war spurlos verschwunden.

Tag 21 | 28. Januar

Vers 37-40 Achte auf die Menschen, die aufrichtig und ehrlich sind! Du wirst sehen: Auch in Zukunft werden sie in Frieden leben. Doch wer sich von Gott lossagt, der wird umkommen; seine Zukunft ist der Tod. Der Herr steht denen bei, die sich nach seinem Willen richten. Er ist für sie wie eine sichere Burg in Zeiten der Not. Bei ihm finden sie Hilfe und Rettung; ja, er rettet sie vor den Gottlosen und steht ihnen zur Seite, denn bei ihm haben sie Zuflucht gesucht.



Christus Gemeinde
Bramfeld

Fotos: unsplash.com

Bibelzitate entnommen aus: Hoffnung für alle, TMCopyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.